

Neue Empfehlungen zu Zolpidem: Minimierung des Risikos einer beeinträchtigten Verkehrstüchtigkeit und geistigen Wachheit am Morgen nach der Anwendung

New Recommendations for Zolpidem: Minimizing the Risk of Impaired RoadWorthiness and Mental Alertness in the Morning After Taking the Drug

Zolpidem ist ein kurzwirksames Hypnotikum aus der Gruppe der Imidazopyridine mit sedierenden und hypnotischen Eigenschaften. Es ist zugelassen zur Kurzzeitbehandlung von Schlafstörungen mit klinisch bedeutsamem Schweregrad.

Die schlaffördernde Wirkung wird vermittelt über die Benzodiazepinbindungsstelle des zentralnervösen Gamma-Aminobuttersäure(GABA)-Rezeptorkomplexes. Wie Benzodiazepine führt Zolpidem zu einer Affinitätssteigerung für GABA und verstärkt so die inhibitorische Wirkung von GABA im Zentralnervensystem.

Aufgrund von Fallberichten über eingeschränkte Fahrtüchtigkeit und Verkehrsunfälle im Zusammenhang mit Zolpidem hat die Europäische Arzneimittel-Agentur alle Daten zu Nutzen und Risiko Zolpidem-haltiger Arzneimittel bewertet.

Die Überprüfung hat ein positives Nutzen-Risiko-Verhältnis bestätigt. Allerdings

wurde die Produktinformation geändert, um das bekannte Risiko einer Beeinträchtigung der Verkehrstüchtigkeit und der geistigen Wachheit am Morgen nach der Anwendung von Zolpidem zu minimieren:

- Die empfohlene Dosis von 10 mg pro Tag bei Erwachsenen und 5 mg pro Tag bei älteren Menschen sowie bei Patienten mit Leberfunktionsstörung wurde beibehalten. Diese Dosis darf nicht überschritten werden.
- Patienten sollten die niedrigste wirksame Dosis auf einmal unmittelbar vor dem Schlafengehen einnehmen. Zolpidem sollte in derselben Nacht kein zweites Mal eingenommen werden.
- Zwischen der Anwendung von Zolpidem und Aktivitäten wie dem Führen eines Fahrzeugs oder dem Bedienen sonstiger Maschinen sollte ein zeitlicher Abstand von mindestens acht Stunden liegen.

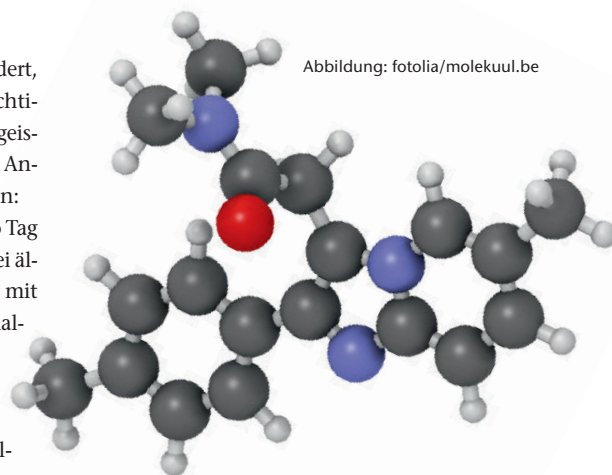


Abbildung: fotolia/molekuul.be

- Zolpidem sollte nicht zusammen mit anderen zentral wirksamen Arzneimitteln, Alkohol oder illegalen Drogen eingenommen werden.

Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ). www.akdae.de/Arzneimittelsicherheit

Gesichtstransplantation – eine respektable chirurgische Leistung

Facial Transplantation – a Respectable Surgical Performance

Vor zehn Jahren wurde weltweit die erste Gesichtstransplantation durch einen französischen Kiefer- und Gesichtschirurgen an der Universität Amiens vorgenommen. Inzwischen ist dieser Eingriff 28 Mal bei Patienten mit furchtbaren Zerstörungen durch Verletzungen oder Tumorerkrankungen geglückt.

Die Autoren der vorliegenden Übersichtsarbeit sagen, dass Organtransplan-

tationen Leben retten – Gesichtstransplantationen aber das Leben total verändern können. Wer nun glaubt, die Eingriffe hingen nur vom Geschick und der Erfahrung der Chirurgen ab, unterliegt allerdings einem Irrtum: Die betroffenen Personen benötigen eine lebenslange Immunsuppression. Unter den 28 Fällen ist bislang allerdings noch keine chronische Abstoßungsreaktion vorgekommen.

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, wenn Sie die nachfolgenden Bilder sehen – ich kann angesichts der Erfolge nur meine vorbehaltlose Hochachtung ausdrücken.

Khalifian S, Brazio PS, Mohan R, et al. Facial transplantation: the first 9 years. *Lancet* 2014; 384: 2153–63



Abbildung Gesichtstransplantationen [Khalifian 2014]